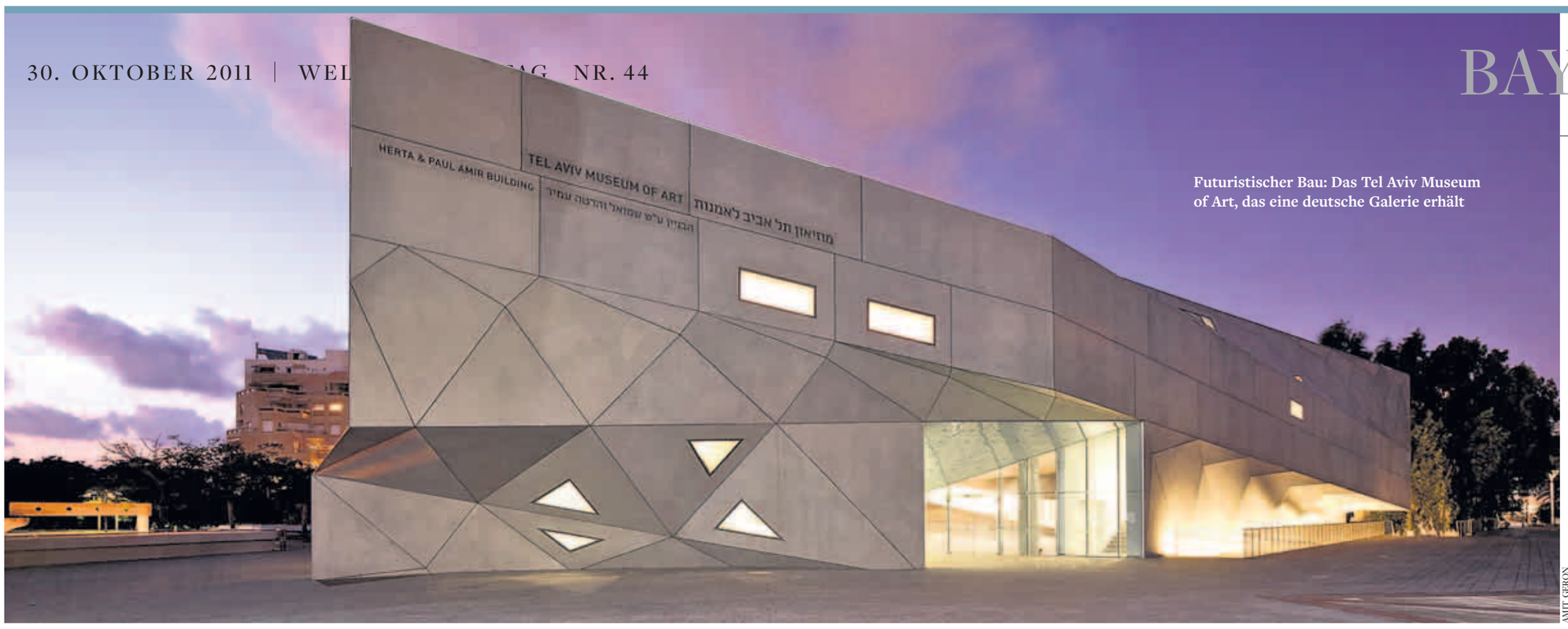

Futuristischer Bau: Das Tel Aviv Museum of Art, das eine deutsche Galerie erhält

AMIT GERON

Brückenschlag nach Israel

Im neuen Tel Aviv Museum of Art gibt es jetzt eine deutsche Galerie – dank einer Initiative Münchner Kunstfreunde

PETER ISSIG

„Utopien auf Papier“, nennt Kuratorin Irith Hadar die Exponate. Es sind Drucke und Zeichnungen deutscher Expressionisten: Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner, George Grosz, eine kleine, aber feine Auswahl. Genauso bemerkenswert ist der Ort der Ausstellung: Im spektakulären neuen Trakt des Tel Aviv Museum of Art, das an diesem Wochenende mit einer Anselm-Kiefer-Werkschau eröffnet wurde, gibt es jetzt auch eine „Galerie der Deutschen Freunde“.

Zwei Räume, 244 Quadratmeter groß, gesponsert von Kunstfreunden aus Bayern, gewidmet der deutsch-israelischen Freundschaft. „Wir wollen damit eine zweispurige Brücke bauen, die den Austausch von Künstlern, Ausstellungen und Fachwissen fördert – und vielleicht ist es auch ein Grund mehr, einmal nach Israel zu fahren“, sagt Samy Gleitman. Er und seine Frau Hélène gehören zum Vorstand des Vereins „Freunde des Tel Aviv Museums of Art, Deutschland“. Die Vereinigung, die sich bewusst aus jüdischen und nicht jüdischen Mitgliedern konstituiert, wie Gleitman betont, unterstützt das städtische Museum in seinen künstlerischen und sozialen Aktivitäten.

Es ist ein Sponsoring-Modell nach amerikanischem Vorbild. Die Geldgeber finanzieren öffentliche Einrichtungen und finden sich dort auch entsprechend gewürdigt. Seit fünf Jahren plant sie das Galerie-Projekt, das in Israel auf große Unterstützung stieß. „Wir hatten Probleme erwartet, waren aber überrascht, mit welcher Unvoreingenommenheit unsere Idee aufgenommen wurde. Es gibt eine große Zuneigung zur deutschen Kultur in Israel“, sagt Gleitman.

Rund 100 Mitglieder hat der Freundeskreis, fast eine Million Dollar haben sie für die Galerie im neuen Museumsbau des Architekten Preston Scott Cohen gespendet. Zu den prominenten Unterstützern gehören Gabriele Quandt, Barbara Bernheimer oder Herzog Franz von Bayern. Eröffnet wird die Galerie am Montagabend mit einem Festakt und prominenten Besuchern. Bayerns Kunstminister Wolfgang Heubisch und Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, sprechen Grußworte, ebenso der Bürgermeister von Tel Aviv-Yafo, Ron Huldai. Eine Vision der Kunstfreunde ist, dass mit der Eröffnung der Galerie ein reger Austausch zwischen dem Museum in Tel Aviv und Sammlungen in München, wie der Pinakothek der Moderne, zustande kommt. Das Tel Aviv Museum of Art wurde 1932 gegründet und ist das wichtigste Museum des Landes für moderne Kunst. Über 500 000 Besucher kommen jährlich hierher. Ausgestellt werden Werke der wichtigsten Stilrichtungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts:

Das wichtigste Anliegen des deutschen Freundeskreises des Museums ist aber nicht die Kunst-Präsentation, sondern ein kleines museumspädagogisches Friedensprojekt, The Art Road to Peace, das ebenfalls finanziell unterstützt wird. Das Kunstmuseum in Tel Aviv organisiert schon seit 20 Jahren in seinen Räumen Treffen von jüdischen, muslimischen und christlichen Kindern und Jugendlichen des Landes. Unter der Anleitung von Kunstpädagogen und Tutoren beschäftigen sie sich mit Kunstwerken und künstlerischem Schaffen.

Im benachbarten Joseph and Rebecca Meyerhoff Art Education Center wird in kleinen Gruppen gemalt, experimentiert, fotografiert und Skulpturen geformt, aber vor allem soll diskutiert werden. Die Jugend der verschiedenen Bevölkerungsgruppen Israels können so miteinander ins Gespräch kommen, wenn sie über Kunst und Künstler reden, „jenseits der Ideologien, die im Land für Spannungen sorgen“, wie Gleitman sagt.

Die Kinder sollen an diesem außergewöhnlichen Ort lernen, sich zu akzeptieren und zu respektieren. Das Bedürfnis nach einem friedlichen Austausch ist groß. Über 1000 Kinder nehmen wöchentlich an den Kursen teil. „Und der größte Erfolg ist, wenn sich Freundschaften bilden, die sich von den Kindern auf die Eltern übertragen.“ Dahinter steckt die große Hoffnung, dass aus der Begegnung im Museum mehr entsteht als Utopien auf Papier.

Chefin des Dokuzentrums suspendiert

MÜNCHEN Rückschlag für das geplante NS-Dokumentationszentrum in München. Irmtrud Wojak, die Gründungsdirektorin der Einrichtung, wird von ihrer Aufgabe vorerst entbunden. Sie konnte weder ein schlüssiges Konzept für die Einrichtung vorlegen noch war die Wissenschaftlerin in der Lage, mit den Rathaus-Politikern eine angemessene Gesprächsebene zu finden. Die Entscheidung sich von Wojak zu trennen, teilte Kulturreferent Hans-Georg Küppers dem politischen Beirat des Dokumentationszentrums mit. Das für eine konstruktive Zusammenarbeit notwendige Vertrauensverhältnis sei nicht mehr gegeben. „Irgendwann kommt der Moment, wo das Projekt gefährdet ist“, sagte Küppers der „Welt am Sonntag“.

In der Vergangenheit gab es zwischen dem Beirat und den Stadträten auf der einen Seite und Wojak und ihrem Mitarbeiterstab auf der anderen Seite heftige Kontroversen. Wojak wurde vorgeworfen, dem Zweck des Dokumentationszentrums nicht gerecht zu werden. Sie habe einen rein wissenschaftlichen Ansatz, das Dokumentationszentrum soll aber ein pädagogischer und sinnlich erfassbarer Lernort für junge Menschen werden. Bereits im Frühjahr gab einen Streit um die Benennung des Zentrums. Damals hatten sich Wojaks Mitarbeiter noch mit ihrer Chefin solidarisiert. Diese Unterstützung blieb nun aus.

Über ein Dokumentationszentrum zur Nazizeit in der ehemaligen „Hauptstadt der Bewegung“ wird schon seit Jahren debattiert. Erst spät wurden die Planungen konkret: 2014 soll die 28 Millionen Euro teure Einrichtung in der Nähe des Königsplatzes fertig sein. Vier Mitglieder des Beirats sollen bis Januar ein neues Konzept erarbeiten. *pi*

ANZEIGE

München & DEMOS®: ein Glücksfall fürs Wohnen!

Anleger oder Eigennutzer: Von dieser Qualität profitieren alle.

GIESING
Freuen Sie sich auf Leben in Giesing!
• 1- bis 5-Zi.-ETW, z.T. barrierefrei, gehob. Ausstatt.
• schwellenfreie Zugänge, Lift von UG bis DG
• alle Wohnungen mit Blk., Terr. oder Dachterr., teilweise mit Erker oder Wintergarten
• Baubeginn in Kürze
NEUE GÄRTEN GIESING: Grünes Stadtwohnen
1-Zi.-App., 2. OG, Balkon, 37,4 m² Wfl. € 197.900,–
2-Zi.-Whg., 1. OG, Wi.gart., Erker, 64,5 m² Wfl. € 287.900,–
3-Zi.-Garten-Whg., EG, Terr., 77,9 m² Wfl. € 379.900,–
Informationsbüro:
Zi. 500 u. 501 im Motel One in der Weißenseestr. 140, Mo./Do./Fr. 16-18 Uhr, Sa./So. 14-17 Uhr od. n. tel. Vereinb.:
Claudia Nagy Tel.: 089/231 73-379 mobil: 0162-282 61 59
Christof Kopp Tel.: 089/231 73-378 mobil: 0171-353 61 50

OBERMENZING
Stilvoll wohnen in Obermenzing
• 2- bis 5-Zi-Wohnungen, z.T. barrierefrei
• ETW mit Terrasse/Garten, Balkon oder DT
• Aufzug vom UG bis DG, Holzpelletheizung, Parkett, Markenfliesen
• Verkaufsstart ist erfolgt
Mitten in der Villen- und Gartenkolonie
2-Zi.-Whg., 1. OG, Balkon, 53,5 m² Wfl. € 264.900,–
3-Zi.-Whg., 1. OG, Balkon, 77,2 m² Wfl. € 385.900,–
4-Zi.-Whg. im EG, Terrasse, 90,6 m² Wfl. + ausbauf. Hobbykeller 35,3 m² Nutzfl. € 482.200,–
Informationen:
Beratung und Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung:
Beratung · Verkauf · Vermietung Zenker & Günsch Immobilien
08131/454528 • 0160/8849118
Ihr Berater: Andreas Gruber

MOOSACH
Natur pur und stadtnah für Familien
• 2- bis 4-Zi.-Whgn., auch barrierefrei mögl., Lift
• Wohnungen mit Garten/Terrasse, Blk. oder DT
• Heizung mit Solarunterstützung
• überzeugende Ausstattung
• 2. BA im Bau – 3. BA Baubeginn
Freizeit-Flair in idealer Stadtlage
3-Zi.-Garten-Whg., Terrasse, 76,0 m² Wfl. + ausbauf. Hobbyr. im UG (40,0 m² Nutzfl.) € 375.400,–
4-Zi.-Whg., 2. OG, Balkon, 92,8 m² Wfl. € 381.900,–
3-Zi.-DT-Whg., 3. OG, gr. DT, 89,3 m² Wfl. € 403.900,–
Musterwohnung:
Am Hartmannshofer Bächl 26, besch. ab Brieger Str., Sa. 11-13 Uhr, So. 14-17 Uhr, Di./Do. 16-18 Uhr, od. n. Vereinb.:
Claudia Nagy Tel.: 089/231 73-379 mobil: 0162-282 61 59
Christof Kopp Tel.: 089/231 73-378 mobil: 0171-353 61 50

HALLBERGMOOS
Wohnen zwischen Hightech und Isarlandschaft.
• 2- bis 4-Zi.-Whgn., von ca. 53,4 bis 103,5 m² Wfl.
• Lift von TG bis DG, TG-Einzelstellplätze
• Baubeginn in Kürze
Eine sichere Investition in die Zukunft
2-Zi.-Garten-Whg., Terrasse, 53,60 m² Wfl. + ausbaufähiger Hobbyr. (34,1 m² Nutzfl.) € 194.800,–
3-Zi.-Whg., 1. OG, Balkon, 87,96 m² Wfl. € 266.900,–
4-Zi.-DT-Whg., Dachterr., 92,8 m² Wfl. € 304.900,–
Informationsbüro:
Enghofer Weg in 85399 Hallbergmoos, Sa./So. 14-17 Uhr, Mi. 16-18 Uhr oder nach tel. Vereinbarung:
Helmut Klein Tel.: 089/231 73-155 mobil: 0172-8520090
Christian Hartmann Tel.: 089/231 73-320 mobil: 0173-3560024

SENDLING
Ruhiges Citywohnen am Harras
• 1- bis 3-Zi.-Whg., z.T. barrierefrei
• ETW mit Garten/Terrasse, Balkon oder DT
• TG mit Einzelstellplätzen, Fußbodenheizung, Parkett, Videogegensprechanlage
• Verkaufsstart ist erfolgt
Im Herzen von Sendling
1-Zi.-Whg., 3. OG, Balkon, 43,7 m² Wfl. € 268.900,–
3-Zi.-Whg., 1. OG, Balkon, 91,0 m² Wfl. € 487.900,–
3-Zi.-DT-Whg., 3. OG, Dachterr., 104,1 m² Wfl. € 635.900,–
Informationen:
Beratung und Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung:
Udo Heinz Weinkauf Tel.: 089/231 73-339 mobil: 0177-194 73 19
Erhard Enderle Tel.: 089/231 73-313 mobil: 0179-292 26 01

TAUFKIRCHEN
Zentrale, ruhige und gewachsene Lage
• 3-Zimmer-Eigentumswohnungen
• ETW im Erdgeschoss mit extra großen Hobbyräumen und Tageslichtfenstern
• Anlage im Bau: geplante Fertigst. Ende 2011
Nur 5 Gehmin. zu Ortszentrum u. S-Bahn
3-Zi.-ETW im EG, Terrasse, 86,7 m² Wfl. + Hobbyraum im UG (48,6 m² Nutzfl.) € 338.800,–
3-Zi.-ETW im EG, Balkon, 83,7 m² Wfl. + Hobbyraum im UG (41,8 m² Nutzfl.) € 365.800,–
3-Zi.-ETW, 1. OG, Balkon, 99,5 m² Wfl. € 372.900,–
Informationsbüro:
Oberweg, Sa./So. 11-13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung:
Herr Leibl Tel.: 089/231 73-336 mobil: 0175-931 73 10

OBERGIESING
Giesing – Stadt erleben
• 3- bis 4-Zi.-Eigentumswhg., z.T. barrierefrei
• Parkett in allen Wohnräumen, Fußbodenhzg.
• Aufzug vom Unter- bis ins Dachgeschoss
• Maisonettewohnungen im 6. OG und DG
• mit der Tram in nur 11 Minuten zum Stachus
Objekt im Bau
3-Zi.-Garten-Whg., Terrasse, 77,5 m² Wfl. € 369.900,–
3-Zi.-Whg., 1. OG, 2 Balkone, 75,1 m² Wfl. € 394.900,–
4-Zi.-Mais., 6./7. OG, Dachterr., 114,6 m² Wfl. € 703.900,–
Informationsbüro:
Severinstraße 3, Sa./So. 14–17 Uhr, Do./Fr. 16–18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung:
Max Eckschlager Tel.: 089/231 73-365 mobil: 0170-766 38 83
Alfred Dornstädter Tel.: 089/231 73-388 mobil: 0171-494 22 88

SCHWABING
Das Plus an Wohnqualität
• 3- bis 4-Zi.-Whg. mit ca. 96,1–104,1 m² Wfl.
• ca. 2,60 m Raumhöhe, Parkett
• Videogegensprechanlage, TG-Einzelstellplatz
• mit der Tram in 7 Min. zur Münchner Freiheit
• Baubeginn ist erfolgt
Attraktive Wohnungen
3-Zi.-Garten-Whg., Terr., 96,1 m² Wfl. € 453.900,–
4-Zi.-Whg., 1. OG, Balk., 100,6 m² Wfl. € 473.900,–
4-Zi.-Garten-Whg., Terr., 104,1 m² Wfl. € 486.900,–
Informationsbüro:
Leopoldstraße 250, Sa./So. 14-17 Uhr, Mo./Do./Fr. 15-18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung:
Erhard Enderle Tel.: 089/231 73-313 mobil: 0179-292 26 01
Sandra Gschlößl Tel.: 089/231 73-152 mobil: 0172-863 96 33

AUBING
Das Beste zum Schluss! Gut & clever-Preise bis 15.11.*
• 2,5- bis 5-Zi.-Wohnungen, Lift von TG bis DG
• lichtdurchflutete Wohnräume • S-Bahn nur 2 Gehminuten entfernt! • Objekt im Bau
Ein grüner Traum – zum heilwachen Preis
2,5-Zi.-Garten-Whg. im EG, Terrasse, 77,7 m² Wfl. + ausbaufähiger Hobbyr. (39,6 m² Nutzfl.) € 353.500,–
4-Zi.-Whg. im EG, Terrasse/Gart., 97,6 m² Wfl. + ausbaufähiger Hobbyr. (35,8 m² Nutzfl.) € 405.900,–
5-Zi.-Whg., 1. OG, Balkon, 123,2 m² Wfl. € 451.900,–
Musterwohnung:
Colmdorfstr. 38, Information & Beratung nach telefonischer Vereinbarung:
Dieter List Tel.: 089/231 73-150 mobil: 0172-9043120
Frank von Kontz Tel.: 089/231 73-328 mobil: 0172-8998467

FREIHAM
Das Beste zum Schluss! Gut & clever-Preise bis 15.11.*
• Stadtleben trifft auf Landlust
• 3-Zimmer-Wohnungen
• optimale Grundrisse, größtent. schwellenfrei
• Zukunftslage Nähe Erholungsparadies
• 3. und 4. Bauabschnitt, Objekt im Bau
New West: Nur noch zwei Wohnungen
3-Zi.-Whg., 1. OG, Terrasse, 95,4 m² Wfl. € 289.900,–
3-Zi.-Dachterr.-Whg., 4. OG, 103,9 m² Wfl. € 394.900,–
Musterwohnung:
Hans-Stützle-Str. 8, Sa./So. 11-13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung:
Erhard Enderle Tel.: 089/231 73-313 mobil: 0179-292 26 01

DEMOS® WIR SCHAFFEN RAUM ZUM LEBEN

Eine Adresse, alle DEMOS®-Angebote: www.demos.de
facebook www.facebook.com/DEMOSwohnbau YouTube www.youtube.com/DEMOSwohnbau